

Stadtschützenkönigin zittert vor Freude

Daniela Borgmann und Peter Wiesner siegen beim Schützenfest in Neuendeel

Beim Wettbewerb sind die Delmenhorster Schützenvereine gegeneinander angetreten. Zusammen gaben die Sportler rund 1900 Schüsse ab. Danach wurde im Zelt bei Böttchers Lindenhof gefeiert.

VON KATRIN SEIDELMAYER

NEUENDEEL. Es ist eine „Bombenserie“, die Daniela Borgmann von der Schützenbruderschaft Delmenhorst hinlegt. Und dafür wird sie belohnt: Bei der Proklamation im Festzelt in Neuendeel wurde sie gestern zur Stadtschützenkönigin gekürt.

Als sie vor die versammelten Schützen trat, um ihren Orden in Empfang zu nehmen, zitterte sie am ganzen Körper. Die Aufregung und Freude war der Schützin, die einen Teiler von vier vorweisen konnte, anzusehen. Aber auch bei den Zweit- und Drittplatzierten Kerstin Schölzel und Dörte Heiden vom Schützenverein (SV) Delmenhorst war die Freude groß.



Das neue Königshaus der Delmenhorster Stadtschützen mit Jugendkönigin Sarah Janssen, Königin Daniela Borgmann und König Peter Wiesner (vorne v.l.) präsentierte sich gestern mitsamt Gefolge in Neuendeel den Fotografen.

FOTO: ANDREAS NISTLER

Bei den Herren siegte Peter Wiesner vom SV Heidkrug. Mit einem Teiler von 16 ist er nun Stadtschützenkönig. Peer Schmitz vom SV Heidkrug belegte den zweiten Platz, gefolgt von Andreas Zygmunt von der

Schützenbruderschaft auf dem dritten. Bei den Jugendlichen gewann Sarah Janssen vom SV Heidkrug den Wettbewerb. Den zweiten und dritten Platz holten sich Pia Offer und Hendrik Finke vom SV Annenheide.

Nach der Proklamation feierten die Schützen, die zusammen rund 1900 Schüsse abgegeben hatten, im Festzelt ihren Erfolg. Die neuen Majestäten des Schützenvereins Neuendeel heißen Martin und Susanne

Voß. Jugendkönig ist Ole Weitz, Jugendkönigin Marlies Schwannewedel. Der Königspokal ging an Werner Böckmann, der neue Pokal für die Königin ging erstmalig an Liane Machowiak (Bericht folgt).